



WE ASKED

## We Asked 12 Bartenders: What Bottle Is a 'Green Flag' When You See It at a Bar? (2025)

WORDS: LIZ PROVENCHER

ILLUSTRATION: MARCELLO BEVILACQUA

PUBLISHED: DECEMBER 2, 2025



Wir haben 12 Barkeeper gefragt: Welche Flasche ist ein „Green Flag“, wenn man sie in einer Bar sieht? (2025)

Man kann nie zu 100 Prozent sicher sein, was einen erwartet, wenn man eine Bar betritt. Selbst wenn ein Lokal mit einer Reihe von Auszeichnungen wirbt, kann die Gastfreundschaft enttäuschen oder ein Drink, der auf Social Media toll aussieht, hält vielleicht nicht, was er verspricht. Das sind definitiv „Red Flags“. Zum Glück gibt es aber auch „Green Flags“, die darauf hindeuten, dass man eine gute Zeit haben wird.

Ganz gleich, ob man Dive Bars in einem anderen Stadtteil erkundet oder Cocktailbars in einer neuen Stadt ausprobiert – man kann alles über einen Ort erfahren, indem man einen Blick auf die Rückwand der Bar wirft. Ein Blick auf die Marken, die dort angeboten werden, verrät schnell, ob die Bar ihr Handwerk versteht – vorausgesetzt, man weiß, worauf man achten muss.

Wir haben 12 Barkeeper im ganzen Land gefragt, welche Flasche sofort signalisiert, dass man sich entspannen und auf ein paar Runden einstellen sollte.



„Mein 'Green Flag' ist **Amaro Nonino**. Ich bin generell ein großer Amaro-Fan, aber Nonino im Regal einer Bar zu sehen, ist immer ein gutes Zeichen. Es geht über das übliche Standardangebot von Fernet-Branca hinaus und zeigt mir, dass das Team seine Amaro-Auswahl ernst nimmt und weiß, wie man sie einsetzt. Nonino ist für sich genommen ein köstlicher Amaro, aber noch wichtiger ist, dass er signalisiert, dass die Bar wahrscheinlich klassische Cocktails korrekt und mit den richtigen Zutaten zubereitet – besonders bei etwas so inhaltspezifischem wie einem **Paper Plane**. Wenn Nonino vorrätig ist, stehen die Chancen gut, dass sie hinter der Bartheke wissen, was sie tun.“ — *Derek Stilman, Inhaber, Bar Kaiju, Miami*